

## **Stellungnahme zu SMA Bindern mit Gummimodifiziertem Bitumengranulat RmB G**

Sehr geehrter Damen und Herren,

auf Ihre Frage bezüglich der Einsatzmöglichkeit von Gummimodifiziertem Bindemittel in SMA-Bindern nehmen wir wie folgt Stellung:

Aus zahlreichen Untersuchungen und Praxiserfahrungen ist bekannt, dass mit Gummimodifiziertem Bitumengranulat (RmB G) hergestellter Asphalt eine geringe Alterungsneigung aufweist. Insbesondere unter Offenporigen Asphaltdeckschichten (Porous Asphalt, PA) müssen Asphaltbinder wegen des erhöhten Kontaktes mit Luftsauerstoff und Wasser einen höheren Widerstand gegenüber Alterung und Bindemittelablösung aufweisen. Aus diesem Grunde haben sich die dicht zusammengesetzten SMA-Binder als Unterlage für PA bewährt.

Aufgrund der hohen Alterungsresistenz und der guten Klebefähigkeit von Gummimodifiziertem Bitumen kann durch den Einsatz von RmB G in SMA-Bindern eine Verbesserung der Dauerhaftigkeit erreicht werden.

Im Gegensatz zum Einsatz von polymermodifizierten Fertigbindemitteln besteht beim Einsatz von Gummimodifiziertem Bitumengranulat die Möglichkeit, die Modifizierung des frisch zuzugebenden Bindemittels unabhängig vom Anteil des Asphaltgranulats einzustellen.

Dies eröffnet die Möglichkeit, hohe Anteile an Asphaltgranulat zuzugeben und gleichzeitig den Modifizierungsgrad des Bindemittels an die Bauaufgabe anzupassen.

Voraussetzung ist allerdings eine gleichbleibend gute und homogene Zusammensetzung des Asphaltgranulats sowie eine individuell erstellte Erstprüfung. Besonderes Augenmerk sollte dabei weniger auf die Kennwerte des rückgewonnenen Bindemittels als vielmehr auf die Ergebnisse von Performanceprüfungen gelegt werden

Unter diesen Voraussetzungen kann der Einsatz von RmB G zur Qualitätsverbesserung und Dauerhaftigkeit von SMA Bindern beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

**INSTITUT DR.-ING. GAUER**  
Ingenieurgesellschaft mbH

Dr.-Ing. M. Schmalz

